

Lieder der Stadt Duisburg

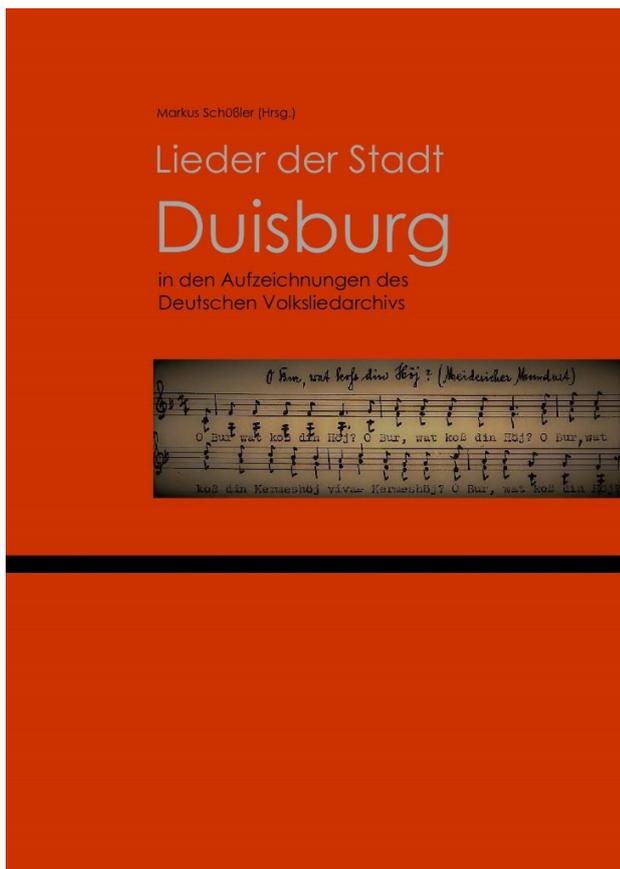
in den Aufzeichnungen des
Deutschen Volksliedarchivs

Softcover, DIN A4, 152 Seiten s/w

ISBN: 978-3-00-075599-6

Preis: 14,90 € (D)

Cover-Ansicht



Backcover-Text

Duisburg und Volkslieder? Das scheint auf Anhieb nicht zusammen passen zu wollen. Doch das Singen war zweifelsohne auch hier in Duisburg ein wichtiger Teil der Alltagskultur. Aber wer sang welche Lieder, gibt es dazu Aufzeichnungen und kennt man diese Lieder heute noch? Hier können uns die Sammlungen eines Archivs weiter helfen.

Im Jahr 1914 wurde das Deutsche Volksliedarchiv (DVA) in Freiburg i. Br. gegründet. Dem Sammelaufwurf des Gründers folgte eine Sammeltätigkeit, durch die ein schier unüberschaubarer Fundus an Volksliedern zusammen getragen werden konnte. Die Sammlung des 1826 bis 1835 in Moers als Musiklehrer tätigen Volksliedsammlers Ludwig Erk ist eine weitere ergiebige Quelle des Deutschen Volksliedarchivs.

Lieder der Stadt Duisburg ... zeigt die im Topographischen Katalog des Deutschen Volksliedarchivs für die Stadt Duisburg verzeichneten Liedaufzeichnungen jeweils im Original. Fast die Hälfte der 185 Liedbelege liegen dabei im Dialekt der Region vor. Die Dokumentation veröffentlicht damit zum Teil vergessen gegangenes und gewährt in der Rückschau einen Blick auf die Alltagskultur Duisburgs in früheren Zeiten.

Infotext

Die Dokumentation hatte nicht die vollständige wissenschaftliche Auswertung der Liedaufzeichnungen zum Ziel. Sie verfolgt in erster Linie die Absicht alle Aufzeichnungen mit Bezug zur Stadt Duisburg im Archiv ausfindig zu machen, diese zusammen zu stellen, um sie auf diese Weise für Interessierte möglichst leicht zugänglich zu machen.

Eine Aufbereitung der vorgefundenen Lieder und der in den Aufzeichnungen gemachten Angaben wurde jedoch in Form verschiedener Listen im Anhang (Liederliste, Überlieferung, Liedinfos), in Form von Abschriften der oft schlecht leserlichen handschriftlichen Texte der Aufzeichnungen oder auf den Übersichtsseiten am Beginn eines jeden Kapitels in Form von Tabellen ansatzweise vorgenommen.

Um zu gewährleisten, daß die Aufzeichnungen auch für weitere Forschungen verwendet werden können, wurde für die Veröffentlichung einerseits ein großes Format (DIN A4) gewählt und bewußt darauf verzichtet, die Texte und Noten in bearbeiteter bzw. bereinigter Form mit neuem Text- und Notensatz darzustellen. Auch die Aufzeichnungen, die durch Korrekturen, Ergänzungen oder Streichungen sehr unübersichtlich in ihrer Darstellung sind, wurden im Original belassen, damit jedes Detail der Aufzeichnung erhalten bleibt.